

# Inhalt

Editorial .....	6
<i>Björn Hagen</i>	
<b>1. Einführung.....</b>	<b>10</b>
<i>Stefan Wißmach, Martin Becker</i>	
1.1 Zum Kooperationsprojekt .....	11
1.2 Zur Erhebung.....	11
1.3 Aufbau des Themenheftes .....	11
1.4 Danksagungen .....	12
Literatur .....	13
<b>2. Der Abschluss aus der stationären Erziehungshilfe aus sozialpädagogischer Perspektive .....</b>	<b>15</b>
<i>Stefan Wißmach</i>	
2.1 Einleitung.....	15
2.2 Übergänge.....	16
2.2.1 Übergangsriten.....	17
2.2.2 Statuspassagen .....	18
2.2.3 Transitionen.....	19
2.3 Abschluss und Bewältigung.....	21
2.4 Leaving Care.....	24
Literatur .....	26
<b>3. »Raus aus dem Nest ist nie einfach.« Abschied aus der stationären Erziehungshilfe aus einer psychodynamischen Perspektive .....</b>	<b>28</b>
<i>Heike Schnoor</i>	
3.1 Das Leben zwischen Kontinuität und Diskontinuität: Eine anthropologische Perspektive.....	28
3.2 Umgang mit Übergängen: Eine entwicklungspsychologische Perspektive... 30	
3.3 Jugendhilfemaßnahmen als biografische Übergangsstationen: Eine professionelle Perspektive .....	31
3.4 Abschied in der Jugendhilfe: Eine psychodynamische Perspektive .....	33
3.4.1 Abschied unter Bindungsaspekten.....	34
3.4.2 Auszug als szenische Auslösesituation.....	35
3.4.3 Abschied unter Abwehraspekten.....	37
3.4.4 Abschied unter dem Aspekt der Trauer .....	39
3.4.5 Abschied unter dem Aspekt des intersubjektiven Feldes .....	42
3.5 Phasen des Abschieds.....	44
3.5.1 Die Beendigungsphase .....	44
3.5.2 Der Auszug.....	46
3.5.3 Die Übergangsphase .....	46
Literatur .....	47

<b>4. Übergänge und deren Gestaltung durch Rituale.....</b>	<b>49</b>
<i>Theresa Kahn</i>	
4.1 Einleitung .....	49
4.2 Begriffsbestimmung .....	49
4.3 Funktionsbestimmung .....	52
Literatur .....	53
<b>5. Das Forschungsfeld .....</b>	<b>55</b>
<i>Martin Becker</i>	
5.1 Ahtes Sozialgesetzbuch und Qualitätsmanagement .....	55
5.2 Rechtsgrundlagen .....	55
5.3 Übergänge und Qualitätsmanagement.....	57
5.4 Die Konzeptionsbereiche der vollstationären Unterbringung .....	59
5.4.1 Familienanaloge Wohngruppen (AWG) .....	59
5.4.2 Mädchenwohngruppen (MWG) .....	60
5.4.3 Intensiv Betreutes Wohnen (IBW) .....	61
5.5 Übergänge in weniger betreuungsintensive Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung .....	62
5.6 Bereichsspezifische Ausprägungen der Willkommens- und Abschlussgestaltung .....	64
Literatur .....	65
<b>6. Forschungsdesign .....</b>	<b>67</b>
<i>Stefan Wißmach</i>	
6.1 Quantitativer Teil .....	67
6.2 Interview-Studie und Stichprobe .....	68
6.3 Umgang mit den Daten: Transkription und Auswertung.....	69
Literatur .....	70
<b>7. Ergebnisse – Zu den Perspektiven von Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen und Ehemaligen.....</b>	<b>71</b>
<i>Stefan Wißmach; Carolin Dreute; Theresa Kahn</i>	
7.1 Einleitung .....	71
7.2 Beendigung.....	73
7.2.1 Einleitungsereignis .....	73
7.2.1.1 Einleitungsereignis beim einvernehmlich-naturwüchsigen Abschluss .....	73
7.2.1.2 Einleitungsereignis beim einvernehmlich-kritischen Abschluss .....	74
7.2.1.3 Einleitungsereignis beim nicht einvernehmlich- selbstbestimmten Abschluss.....	75
7.2.1.4 Einleitungsereignis beim nicht einvernehmlich- fremdbestimmten Abschluss .....	76
7.2.1.5 Einleitungsereignis beim Abbruch .....	76

7.2.2	Vorbereitung.....	77
7.2.2.1	Formelle Regelungen.....	77
7.2.2.2	Reflexionsgespräche.....	78
7.2.2.3	Verselbstständigung.....	79
7.3	Ende .....	80
7.3.1	Ende mit Verabschiedung.....	80
7.3.1.1	Aktivitäten.....	81
7.3.1.2	Geschenke.....	82
7.3.2	Ende ohne Verabschiedung.....	83
7.4	Übergang.....	85
7.4.1	Kontakt und Beziehungen.....	85
7.4.1.1	Kontakt zur WG.....	85
7.4.1.2	Neue Beziehungen.....	87
7.4.2	Nachsorge.....	89
7.4.2.1	Nachbetreuung.....	89
7.4.2.2	Zimmervergabe.....	90
7.4.2.3	Intervention und Supervision.....	91
<b>8.</b>	<b>»Auszug ist für die Jugendlichen ein schwerer Weg.« Ergebnisse der Studie aus einer psychodynamischen Perspektive .....</b>	<b>93</b>
	<i>Heike Schnoor</i>	
8.1	Das Erleben des Abschlusses der Maßnahme.....	94
8.2	Psychische Reaktion auf den nahenden Auszug.....	95
8.3	Abschluss und Abschied als Ausdruck von Beziehungsqualität .....	96
8.4	Das Leben in der Wohngruppe zwischen Beziehungsaufbau und Beziehungsabbruch .....	98
8.5	Abschied aus einer Trauerperspektive.....	100
<b>9.</b>	<b>Die Verabschiedung aus den Wohngruppen der stationären Erziehungshilfe als Ritual .....</b>	<b>101</b>
	<i>Theresa Kahn</i>	
9.1	Einleitung.....	101
9.2	Rituelle Dimensionen bei der Verabschiedung.....	102
9.3	Rituelle Funktionen bei der Verabschiedung.....	104
<b>10.</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>106</b>
	<i>Martin Becker, Stefan Wißmach</i>	